

Graz

WOCHEN

GRAZ & UMGEBUNG

IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

www.woche.at

27. 2. 2008 • Nr. 9

Reise
Spezial
ab Seite 49

Zeugnissorgen?

individuelle Förderung
motivierte
Nachhilfelehrer
www.schuelerhilfe.at

GRAZ-Andritz • 0316 - 698 700
GRAZ-St.Peter • 0316 - 48 25 11
GRAZ-Zentrum • 0316 - 81 6000

Schülerhilfe!

ABGEDREHT

„Oscar“-gekrönt:
B. Neuenfels filmte
„Die Fälscher“ s. 2/3



AUFGEDECKT

Silvia Krainz kritisiert
Rückstau bei Unter-
haltsverfahren. s. 8/9



ABGEFAHREN

Peter Felber weiß,
was Autofahrer am
meisten nervt. s. 18/19



AUFGESCHRIEBEN

Walter Schachner ist
unser neuer WOCHEN-
Kolumnist. s. 68/69



KTM hat Standort in Graz endgültig fixiert

In der Maggstraße 20 in Graz-St. Peter werden noch heuer 500 Sportwagen der Marke „X-Bow“ vom Band rollen.

Seiten 14/15

Den Schildern folgen bis zum Erfolg



Weiß, wo es langgeht – Friedrich P. Obad setzt auf Wachstum, Innovation und seine Mitarbeiter. Und zwar erfolgreich. Fischer

80.000 vergoldete Teile hat Friedrich P. Obad nach Arabien geliefert – eine Erfolgsstory.

julia.obenaus@woche.at

Ist man Jungunternehmer oder will man einer werden, kann man von Friedrich P. Obad so einiges lernen. Denn seine Geschichte klingt gut:

Im Alter von 21 Jahren stieg der Grazer in die Firma seines Vaters – „Obad Beschriftungen“ – ein, mit 27 hat er sie dann 1980 übernommen. Und im Laufe der Zeit hat sich das Unternehmen von einer Gravieranstalt zu einem serviceorientierten Gesamtanbieter für Beschriftungen jeder Art entwickelt.

Goldener Obad in Abu Dhabi

„Ich habe damals kein Risiko gesehen, man braucht Visionen,

klare Ziele, Fleiß, Glück – und Fingerspitzengefühl.“

Mit diesen Eigenschaften brachte er es neben vielen Aufträgen zu jenem des weltweit größten Hotels, „Emirates Palace“ in Abu Dhabi, das von ihm beschiefert wurde. Dabei handelt es sich um Tafeln aus Marmor und um rund 80.000 vergoldete Einzelteile. Zurzeit sind 20 Hotels im Ausland in Planung. Auch mit dem elektronischen Wegeleitsystem „DISIPOS“, das 2004 entwickelt wurde, gehört die Firma Obad zu den besten Anbietern dieser Branche in Europa.

Lehrlinge sind die Zukunft

Geheimnis des Erfolgs: „Wir wachsen seit 30 Jahren, ohne Wachstum geht nichts. Dazu braucht man modernste Technologien und ständige Suche nach Neuem. Das Wichtigste aber sind die Mitarbeiter“, verrät Obad. Auf die wird seit Anbeginn ge-

setzt, vor allem im Bereich der Lehrlingsausbildung. „Wir haben 60 Mitarbeiter, davon sind 10 Lehrlinge. Über 70 Prozent unserer Mitarbeiter sind aus eigener Lehrlingsausbildung hervorgegangen. Die Beziehung zwischen Lehrling und Lehrherrn ermöglicht viele Dinge.“ Darauf zählt man – nach einem sehr guten und investitionsreichen Vorjahr – auch dieses Jahr, weiters will man die Positionierung für den Export stärken.

Da wäre noch eine Frage, die auf den Lippen brennt: Gab es jemals Zweifel? Obad: „Nein, manchmal Enttäuschungen. Dann heißt es sich hinunterbeugen, entspannen, aufschauen und nach neuen Chancen suchen.“ Jungunternehmern rät er: „Zuerst was lernen, denn das Handwerk ist ein goldener Boden – und Netzwerke bilden.“

Worte eines Mannes, der weiß, wovon er spricht ...